



Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

Rudolf Dechant

Bezirks- und Ortsschulrat, Wildpret- und Geflügelhändler, k. k. handelsger. beeid. Schätzmeister und Sachverständiger

welcher Samstag, den 12. Dezember 1914, um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachts, nach kurzem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 47. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 15. Dezember 1914, um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachm., vom Trauerhause: VI, Gumpendorferstraße 101, in die Pfarrkirche zu St. Aegid in Gumpendorf übertragen, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 17. Dezember 1914, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 12. Dezember 1914.

Stadtrat **Friedrich Dechant**
Anton Dechant
als Brüder

Rudi und Gisa Dechant
als Kinder

Gisela Dechant, geb. Einberger
als Gattin